

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Steinwegstr. 17.

Halle a. S., Montag 28. Juni 1897.

Berliner Bureau Berlin W., Spandauerstraße 8.

Anzeige-Gebühren... für die häufigste Zeit-Jahre...

Beim bevorstehenden Vierteljahrswechsel bitten wir unsere geehrten auswärtigen Leser...

Die „Halle'sche Zeitung“ wird neben dem Schluss des Romans „Trilby“ im neuen Quartal...

billigste aller Zeitungen der besseren Stände. Unsere Zeitung besitzt das kanfkraftigste Publikum...

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen vom Tage der Bestellung ab bis zum 30. Juni...

Herr v. Marschall.

Aus Kreisen des alten Kurtes wird den „Vj. N. N.“ geschrieben: Die Frage ob der kaiserliche Staatssekretär des Auswärtigen...

v. Marschall, entgegen der preussischen Ministertradition, der demokratischen Anschauung durch Verberklichung des Erbprinzens von Reichsminister, Minister und...

Herr von Marschall hat durch sein Vorgehen aber nicht nur die Staatsautorität und die preussische Tradition im Allgemeinen geschädigt...

Kleines feuilleton.

Das ist die Zeit der Rosenzeit — O Herz, Gott wolle Dich lieben! Sie glänzen am Tag, durchglühen die Nacht...

lorenz Vriesemüh" von der Prinzessin: „Sie blüht wie laute Rosen auf im Mai! Im Thau gebadet ist die Rose am schönsten...“

feiert „die Tag der Rosen, die blühende, goldene Zeit“, Süderlin richtet an die Rose die philosophische Betrachtung: „Ewig trägt im Mutterdasein...“





# Zurückgesetzte Teppiche

in allen Grössen sehr preiswerth.

## Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

(7831)

Halle, Mittwoch, den 30. Juni 1897, Abends 6 Uhr  
in den **Kaisersälen**  
**Concert der Sing-Akademie**

(Direktion: Prof. Reubke).

**Programm:**

1. **Erlkönigs Tochter.** Ballade für Soli, Chor und Orchester von G. a. d. Mendelssohn.
  2. **Die erste Walpurgisnacht.** Ballade für Soli, Chor und Orchester von Mendelssohn.
- Solisten: Fräulein Strauss-Kurzweil,  
Frau Bertha von Knappstedt, } Leipzig.  
Herr Richard Fischer,  
Herr Ernst Hungen,  
Orchester: Die Kapelle des 36. Inf.-Regiments.

**Eintrittskarten** zu 3, 2 und 1 Mark in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung** (Reinhold Koch), Barfüsserstr. 20. Ebenda Texte zu 15 Pfg. (7614)

## Rabeninsel.

Dienstag, den 29. d. Mts., Nachmittags:

**Grosses Extra-Concert.** Militär-Musik, 36 Mann.  
Diese Concerte finden jeden Dienstag und Freitag statt.  
**C. Hentschel.** Hochachtend **C. Kurzhals.** (7825)

## Königliches Stahlbad Lauchstädt.

Station der Merseburg-Lauchstädt und Schlettau-Lauchstädt Eisenbahn. Angenehmer, ruhiger Landaufenthaltsort. Viehhof mit Blutmarmelade, Weichhülft, Nervenschwäche, überhaupt Schwächezuständen nach Wochenbetten, ferner Nahrungsmangel und Gicht.

Die Königliche Bade-Direktion.

## Stolberg a. H.

Ich mache die Herren Touristen, welche in Stolberg a. Harz über Nacht bleiben müssen, auf unser neu eingerichtetes **Vogelhaus** aufmerksam. Dasselbe enthält geräumige Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Es bietet auf 5. Stockwerken auf längere Zeit angenehmen Aufenthalt. Lage an der Hauptstrasse nach der Höhenhöhe zu, vom Harzplatz aus. — Um gütige Unterstüzung unseres Unternehmens bittend, erwidern

Hochachtungsvoll **L. Rüdiger u. Fran.**

**Hötel und Voigt'slust** b. Clamthal i. L. 60 Meter hoch. Angenehme Pension des Oberharzes. Geschätzte Lage direkt im Wald, umgeben von Gebirgsseen, Grasse Venen. Geräumige Pension von 400 M. an. Aquarien im Hotel. Res. Bruno Koch.

Eröffnung der Seebäder am 1. Juni, der Solbäder am 24. Mai.

<b>Kolberg</b> war 1896 von 9332 wirklichen Kurgästen besucht. Fremdenverkehr während der Kurzeit über Feinsandigen stein- und schlamm-20,000 Eisenbahn-Sommerfahrkart. Neu freier Strand. Warme See- und einget. Schwelung von u. nach Berlin.	<b>Kolberg</b> verbindet gleichzeitig See- und natürl. Seebäder. Starker Wellenschlag. Verkehr während der Kurzeit über Feinsandigen stein- und schlamm-20,000 Eisenbahn-Sommerfahrkart. Neu freier Strand. Warme See- und einget. Schwelung von u. nach Berlin.
--	---

**KOLBERG** See- und Solbad  
Dampf- u. Moorbäder, Inhalation, Heilgymnastik und Massage. Ausgel. Park u. Gartenanlagen. 7 1/2 Kilom. langer Dünepromenade.

**Kolberg** hat Wasserversorgung mit Hochdruck hat eigenes Theater mit guter Oper. Kap. Musik, städt. Schachhof, Verk. Milch, Molken, sowie aller Arten Bräunnen zu Trinkkuren. 15 Aerzte, 3 Apotheken. Gr. Promenadensteg i. See.

Grosse Auswahl von Wohnungen zu mässigen Preisen.

Andreas Saxlehner, Budapest  
k. u. ö. österr. und kön. ung. Hoflieferant.

**Saxlehner's Bitterwasser**  
Ein Naturschatz von Weitrauf.

**Hunyadi János**  
Das mildeste, zuverlässigste, angenehmste.  
Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Unübertroffen in seinen Vorzügen.

Martin Blaschke, Breslau.  
**Auskunfts-Bureau, gegr. 1878.**  
Spezialist für detaillierte familiäre Berichte allerorten und evtl. auch anonym. (4481)

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

## Wintergarten.

Morgen Dienstag, Abends 8 Uhr:

**Großes**

**Extra-Militär-Concert**

der Kapelle des Reg. Magdeb. 36. Reg. Nr. 36  
Generaldirektor des Regiments Oberstleutnant Pfeiffer aus Orlitz. (7819)

**Entrée 50 Pfg.** **O. Wiegert.**  
Billetts im Vorverkauf à 40 Pfg. sind in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecker & Jasper, Köppler & Bösch, Seef. O. Leipzig, C. Seif. Magdeburg, zu haben.  
NB. Nummernbilletts haben gegen einen Aufschlag von 20 Pfg. Gültigkeit.

Weinhandlung und Weinstuben

von

**Carl Traeger,**

Geist-Strasse 23. — Fernsprecher 693.

Täglich (7858)

**frische Erdbeerbowle.**

Das kändliche Wiffionsfest

am Mittwoch, 30. Juni, Nachm. 3 Uhr in Gärder's Weinberg gefeiert werden, wozu wir hiermit herzlich einladen.  
Der Vorstand des Wiffionsfestvereins für Halle. (7679)

**D. Hoffmann, Baller** em.

Wiffionsfest auf dem Petersberg

Sonntag, d. 4. Juli, Nachm. 3 Uhr, im kändigen Garten vor Wehde's Gasthof.

Einladungen halten: P. Großmann-Güterberg, Herr: Silligüßel-Petersberg. Bericht erstattet: Rühmann-Vorkamp aus Stanton in China. — 4 Minne der Georgenkirche unter Leitung des Herrn P. Schubert-Domms. — Schriftenverkauf. Kaufmann, P. Harat, Zief. uns.

Ich verreise am 3. Juli

auf circa 4 Wochen.

**Dr. Henze.**

(7790)

**Pianinos**

neuester Eisenconstruction, größte Tonfülle, beste Ansahl.

**Gust. Krompholz,**

fr. langjähr. Vertreter für Jul. Wittbuer, Halle a/S., Albrechtstr. 2, an der Bernsdorfer Str. Zimmern, Reparaturen.

**Emil Metzner,**

friseur.  
Alte Promenade 7.  
Salon zum Haararbeiten, Frisieren und Auflegen.

**Herrn Zouppes** ohne Scheitel mit Wimpern leicht im Tragen, der Natur täuschend angepasst.

Auf unbedingt sichere 2. Hypothek Erbschaft in Bahnhöhe mit feinen Mitteln 15—18,000 Mk. per Wohnung. (7742)

Erst Jentsch, Scheinact. (7813)

**Bernsteinlack**

mit Farbe für Anstrichen, trocknet schnell und hart, 3/4 Pf. (7742)

**Ernst Jentsch, Scheinact. (7813)**

Sophienstrasse 20

Wohnung II. Etage, 4 Stub., 3 Kam., Küche u. Subb, nebst Garten für 700 Mk. i. Etob. d. J. zu verm.

Die Handelskammer hält in ihren Geschäftsräumen am **Mittwoch, d. 30. Juni d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr**

**eine Gesamtsitzung**

mit folgender Tagesordnung ab:

1. Berathung des Jahresberichts. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat **Stedner.**
  2. Berathung der Mittheilungen. Berichterstatter: Herr **Schmeißer.**
  3. Berathung über eine Einrede, die Verollung von Fischen, insbesondere Bringen und Sollen betreffend. Berichterstatter: Herr **Schmeißer.**
  4. Berathung über einen Antrag des Centralvereins für die Interessen des Detailhandels zu Halle, die Befreiung des Detailhandels betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  5. Berathung über einen Antrag des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, die Abänderung des Gesetzes über die Handelskammern betreffend. Berichterstatter: Herr **Generaldirektor Kuhlou.**
  6. Berathung über einen Antrag des Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend das Verbot des Fahrens der Busse. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  7. Berathung über einen Antrag der Firma Gebr. Kopf zu Halle a. S., die Einzahlung hypothekentlicher Auslandsbrieue zum Verleihen betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  8. Berathung über einen Antrag des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, die Verollung von Waas- und Sonnenblumenöl, amtlich denaturirt, zur Selbstfabrikation. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  9. Berathung über den Antrag des Hitzers-Saale-Kanal-Vereins zu Leipzig, die Schleusenbauten in der Saale oberhalb Halle betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  10. Berathung über einen Antrag des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, das Gesetz über die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschiffahrt betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  11. Berathung über einen Antrag des Magistrats zu Querfurt, die Einlegung eines Baus auf die Strecke Querfurt-Oberböblingen betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  12. Berathung über die Stellungnahme der Handelskammer, betreffend die Preisermäßigung für Kartoffelstärkefabrikate. Berichterstatter: Herr **Schmidt.**
  13. Berathung über die Einführung eines direkten Gütertarifs nach schwebend-normirten Stationen über Sagan, Trebbowen. Berichterstatter: Herr **Schmeißer.**
  14. Berathung über eine Aenderung der Bestimmungen für den deutschen Levanterverkehr. Berichterstatter: Herr **Generaldirektor Kuhlou.**
  15. Berathung über einen Antrag der Vereinigung der Kaufmannschaft zu Magdeburg, die Schiffsversicherung Hamburg-Magdeburg-Weipa-München betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  16. Berathung über einen Antrag, die Verlegung von Postmitteln aus dem Specialtarif II in den Specialtarif III betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
  17. Mittheilung über ein Gutachten der Handelskammer zu Hannover, betreffend den Einfluß der Abnahme des Vereins Berliner Getreide- und Producentenvereins im Bezug auf die Getreidepreise der Provinzialmärkte.
  18. Sonstige Eingänge.
- Halle a. S., den 26. Juni 1897.

Die Handelskammer.

Ernst. Kuhlou. (7821)

Verschiedene Sorten 3 1/2 u. 4 %iger

◆ **Pfandbriefe** ◆

auf eine Reihe von Jahren unkündbar, gegenwärtig zu den besten und sichersten Capitalanlagen gehörig, gebe **spesenfrei** ab (7638)

**Woldemar Thoss, Schulstrasse 7, I.**

**Für die Reise**

empfehlen in feinsten Waare:

**Ia. Braunsch. und Westphäl. Cervelatwurst,**

PEI. 130, 140, 150.

**Feinsten haltbaren Lachsconserven,**

**Frausfurter und Frankfurter Würste** in Dosen.

**Ia. Westphälischen Dauer-Schinken,**

geräuchert im Geschmack und Buchenholzkrauthering.

**Sämnliche Fleisch-Conserven** in Dosen.

**Feinste haltbare Fisch-Marinaden.**

Chocoladen von Suchard, **Bisquits** von Krietsch.

**Pottel & Broskowski,**

Fernsprecher 193. Gr. Ulrichstrasse 28.

**Carl Koch's**

**Nährzwieback**

stärkt den Knochenbau, befördert die Nahrungsaufnahme und ist durch seinen hohen Nährwerth und Gehalt an Nährstoffen geeignet, das Kind vor den Folgen schlechterer Ernährung zu schützen.

In Tüten und Paqueten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in

**Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik**

Seestraße 4, (7698)

sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Mit 1 Zeile.

Mon  
L  
Sahr  
Der  
nimmt  
den 28  
melde  
639 Bel  
langten  
56 von  
Bericht  
werden  
zu Bel  
lo sind  
Mitwirk  
auch 189  
Einschlag  
nehmen.  
verordn  
1874 all  
Schlicht  
früheren  
noch in  
Kontra  
Nunm  
lichen V  
des Ger  
Bericht  
Denent  
berhöre  
Bei alle  
fo h 14  
in der  
eine Ver  
die Unt  
entgegen  
fordern  
gehorch  
Vollen u  
ein Bebi  
störern  
vorricht  
fortsch  
3 re 2  
find og  
eine Re  
Reitd  
Wegene  
dem  
genüch  
folde Ma  
brienen  
be  
bronn  
jacob fi  
auf 3  
Landwirt  
Dienst  
mündlich  
gelöst  
auf dem  
auf dem  
fünft  
thell  
juristisch  
möglich.  
Seite a  
auf die  
Bericht  
lediglich  
wären  
gebiet d  
Anfrage  
Walter  
Grund  
und G  
Requis  
Streit  
landm  
känft  
die S  
näm  
faden.  
Lage d  
Die Gr  
auf 3  
Mit 1  
george  
eine n  
worden

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

(Nachdruck verboten.)

Jahresbericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen 1896.

III.

Der willkürliche Kontraktbuch der ländlichen Arbeiter nimmt immer in erschreckender Weise zu. Es wurden im Verlaufe des Jahres 1896 im ganzen 819 Kontraktbücher...

erhoben werden und für die an jedem Orte vor Eintritt des Geschäftserforders die lokale Polizeibehörde zuständig sein soll.

Der Handelssprecher hat am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Das Sommerfest des „Pfeiffischen Familien-Vereins“ am Sonnabend Nachmittag hat viele Mitglieder mit deren Angehörigen der Salzhilfsbräuerie angeführt...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

25 Jahre vergangen, das Herr Wölfler mit der Kapelle des 3. Infanterie-Regiments Nr. 50 aus Namibia...

Der „Gutenberg-Verein“ hielt nach alter Sitte auch in diesem Jahre sein Jubiläum ab. Die Mitglieder des Bundes...

Der gefestigte Lebensfähigkeitsbericht ist vorliegend, ohne das ziemlich stark dürftige Erdenreich...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Halleische Volksanträge vom 28. Juni.

Freiheitskriegerdenkmal. Unter dem Vorh. des Reichs-Justizministers Herr Dr. v. Schlegel...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Die Besichtigung des Kriegerdenkmals am 25. d. Mts. ab in der Kammer für justizialen Anwalt...

Mein diesjähriger grosser

Advertisement for 'In den Weinverkauf' (Wine Sale) starting on Monday, June 1st, at the University and State Library of Saxony-Anhalt.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.





### Bekanntmachung

betreffend die Verrechnung des von auswärtig eingeführten Bieres.  
Nach § 4 des Biersteuer-Regulativs hiesiger Stadt ist das von auswärtig eingeführte Bier entweder an dem Tage, an welchem es in den Zehf des Steuerpflichtigen gelangt, oder spätestens am folgenden Werktage während der üblichen Geschäftszeiten — zur Zeit vom Vormittag 8 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr — auf der Stadtkasse zu verrechnen.  
Selbst wird diese Verrechnung von einer großen Anzahl von Personen unterachtet gelassen.  
Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß in Zukunft die nicht rechtzeitigen Verrechnungen des gebotenen Bieres nach § 14 a. a. D. unannehmlich durch Bestrafung von 3 bis zu 30 M. geahndet werden.  
Sollte a. S., den 19. Juni 1897.

Der Magistrat.  
Staudt.

### Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen eingeteilt zu werden wünschen.

- Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
- Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auf den bezugnehmenden Stellen des Unteroffiziersstandes (Feldwebel etc.) des Militär-Verwaltungsdienstes (Baumeister etc.) und des Civildienstes zu gelangen.
- Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Aneignung aller Arten von Dienstförmlichkeiten, militärische Führung, Geschichte, Geographie, Stenographie, Hand- und Planszeichnen, sowie Gesang.
- Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bajonettschulen und Schwimmen.
- Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule giebt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstleistung des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Unteroffizierschüler können in befristeter Weise bereits auf den Unteroffiziersstellen zu überflüssigen Unteroffizieren bestellt werden und treten bei ihrem Austritt in das hier je nach in entsprechende Unteroffiziersstellen.
- Überweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie, Jäger, Marine-Infanterie und Artillerie-Unteroffizierschulen. Für die Verteilung auf diese Unteroffizierschulen ist in erster Linie das dienstliche Bedürfnis maßgebend, in zweiter Linie die Wünsche der Einzelnen um Zuteilung an bestimmte Unteroffizierschulen nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes; sie leisten wie jeder andere Soldat unter den militärischen Belegen und haben beim Eintritt den Fahnenweihe zu leisten.
- Der in der Unteroffizierschule Eingeweihte muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.  
Der Eingeweihte soll mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen sowie nachweisbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.
- Der Eingeweihte muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
- Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Unteroffiziersposten oder vier Jahre im aktiven Heere zu dienen.
- Der Ueberweisung muß mit ausreichendem Gehaltszeug, zwei Hemden und mit 6 Mark zur Bekleidung des erforderlichen Zugzeuges versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Unteroffizierschüler werden bedient und verpflegt wie jeder Soldat des aktiven Heeres.
- Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommandeur seines Aufenthaltsortes oder bei einem der Kommandeure der Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich, Bielefeld, Weisensfeld, Ettlingen und Marzenwerder unter Vorlegung eines von dem Civil-Vorstandenden der Kriegskommission seines Wohnortes ausgestelltem Meldebescheinigung und einer amtlichen Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsgeschichte, über früher bestandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung vorzulegen zu lassen.  
Eine Bescheinigung findet inwiefern bei der Unteroffizierschule in Potsdam, Jülich und Weisensfeld nicht mehr statt, da dieselben sich aus Unteroffizierschulregistern ergibt.
- Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (§ 87 f.) aufgenommen.  
Reizigen Freiwilligen, welche den Eintritt nachgefragt haben, erhalten durch Vermittlung des zuständigen Bezirkskommandeurs den Annahmetermin von der Unteroffizierschule, welcher sie zugewiesen werden sind.  
Nach Ertheilung des Annahmetermins tritt der Freiwillige in die Klasse derjenigen Unteroffizierschule, welche den Annahmetermin ausgestellt hat, durch Vermittlung des zuständigen Bezirkskommandeurs.  
Eine Stellung der Eintrittsverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieschulen erfolgen. Kosten dürfen der Militär-Verwaltung hierdurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Entlassen auf einer Unteroffizierschule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Militärkosten zu tragen.  
Die Wünsche der Freiwilligen um Aufteilung an eine der Unteroffizierschulen in Bielefeld, Ettlingen und Marzenwerder sollen, soweit möglich, berücksichtigt werden.
- Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal statt, und zwar bei der Unteroffizierschule in Bielefeld und Marzenwerder im Monat Oktober, bei der Unteroffizierschule in Ettlingen im Monat April.  
Wer zu diesen Zeitpunkten nicht eintriften werden kann, darf in freierwilliger Weise Stellen der Unteroffizierschulen in Bielefeld und Marzenwerder bis Ende Dezember, der Unteroffizierschule in Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß dann noch alle Aufnahmebedingungen genügt sind.
- Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffiziersdienst erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.  
Entlassenen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht die in der Unteroffizierschule zugebrachte Dienstzeit angerechnet, bis in Anrechnung gebracht (§ 87, a. d. W.-D.).
- Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung diejenigen Unteroffizierschüler, welche in die Heimat beurlaubt werden, eine einmalige Meist-Entlohnung.

### Bekanntmachung

In dem Konfessionsvertrage über das Vermögen des früheren Bahnhofsstationars Elste in Aretzen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des früheren und jetzigen Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußprotokoll der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen Termin auf den 21. Juli, d. h. Donnerstags 9 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hierorts anberaumt worden. Die Schlußrechnung nebst Belegen und Schlußprotokoll sind auf der Gerichtssekretärei niedergelegt.  
Aretzen, den 24. Juni 1897.  
Königliches Amtsgericht.

### Domänen-Verpachtung

Die im Kreise Altkreisbezirk belegene königliche Domäne Gienstedt, enthaltend ein Gesamtareal von 417,235 a, wovon 407,886 ha Acker und 1,1310 ha Wiesen, soll mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden von Johannis 1898 ab auf 18 Jahre, also bis Johannis 1916, anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
In diesem Besuche haben wir einen Termin vor unserem Departementsrat, Geheimen Regierungsrath **Math Bäuling** auf Sonnabend, den 17. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserem Sitzungssaal, Dampfabt Nr. 3 hierseits, anberaumt, zu welchem wir Zahlreiche mit dem Vermeinen einladen, daß der jetzige Pachtzins 62,300 M. und der Grundsteuer-Vertrag rund 21,905 M. beträgt.  
Die Bewerber um diese Pachtung haben den Besitz eines eigenen verpachtbaren Vermögens von 200,000 M., sowie ihre landwirtschaftliche Fertigkeit dem genannten Departementsrat, wenn möglich vor, spätestens aber in dem vorstehenden Termine nachzuweisen.  
Die Verpachtungs- und Pachtungsbedingungen, das Vermehrungs-Registrier- und die Kaufakte können sowohl in unserer Registratur während der Dienststunden, als auch auf der Domäne eingesehen werden.  
Wichtigst der Verpachtungsbedingungen ist die ferner gegen Erhaltung der Schreinerarbeiten von 2,30 M. und Dreifloßen von 0,30 M. von unserer Registratur bezogen werden.  
Wagend, den 1. Juni 1897.  
Aufbeziehung für direkte Steuern, Dominan und Forsten B. [7192]

**Guts-Verkauf.**  
Ein Gut, 5 Kilometer von der Kreisstadt und hundertfünfzig Meilen entfernt, mit 127 Morgen Acker und Wiese 1. und 2. Abtheilung, Weizen- und Futterertröden mit vollständiger Viehzucht, Wein- und Obstbau, Wein- und Branntwein- und Mälzerei an der Mollereigenossenschaft, toll erbschaftsfähig, daher verkauft.  
Neffentanten wollen sich an den Gutsbesitzer **Manfred in Stotternheim** oder bei Deligich wenden. [7036]

**Bitterguts-Verkauf.**  
Ein in der besten und sichersten Bodenslage Thüringens gelegenes Rittergut mit 520 Morgen in vorzüglicher Kultur befindlichen Acker, wenige Kilometer von Gohl und Bahnhöfen, mit sehr günstigen Rentenerlösen, guten Gebäuden, reichlichen Wassern, die wenigstens 2000 M. ausfließen, ist zu nachtheiliger rentablem Preise zu verkaufen.  
Geht. Schreiben an. Neffentanten unter Z. 7812 an die Exped. d. B. g. erbeten.  
Einget. Beschaffenheit halber ist in **Bahnstraße** meines, nur durch Mittelnachrichtungen gut erreichbar.  
**Edgrundstück**  
preiswerth zu verkaufen, Eckladen mit anstöß. größerer Wohnung kann dabei sofort bezogen werden. Offerten von Schriftstücken, die wenigstens 2000 M. Einzahlung leisten können, unter G. 5. **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.** Ein Theil der Anzahlung kann — eventuell — auch in irgend einem Anlage-Objekt leisten. [7450]

Unter günst. Beding. ist ein ca. 50 Jahre alt. Wein-, Spiritus- und Colonialw.-Engros-Geschäft zu ver. od. zu verpachten. Kap. 20,000 bis 24,000 M. Auszahlung 1000 M. [7012]  
**Bornh. Stern, Rathenow.**

### Bekanntmachung

Unter günst. Beding. ist ein ca. 50 Jahre alt. Wein-, Spiritus- und Colonialw.-Engros-Geschäft zu ver. od. zu verpachten. Kap. 20,000 bis 24,000 M. Auszahlung 1000 M. [7012]  
**Bornh. Stern, Rathenow.**

Auf dem Rittergut Sandelitz bei Deligich stehen  
**50 Stück halbnegl. Merzschafe**  
zum Verkauf. [7752]



120 Stück

**Jährlingshammel**  
und  
**90 Stück Merzschafe**

verkauft das  
**Rittergut Herrngosserstedt**  
[7816] bei Büttdorf.

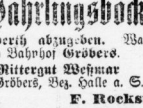


40 Stück

alte Schafe,  
ca. 120 Stück halbneglische Lämmer

von Dreyse & Koch'sche Guts-Verwaltung.

**Jährlingsböcke**  
preiswerth abzugeben. Wagen auf Wunsch abzugeben. [7826]  
**Rittergut Wehmar**  
bei Gröbers, Bez. Halle a. S.  
**F. Rockstroh.**



100 Stück

**Oxfordshire-Lämmer,**  
Schwarzläufe, 55 Pf. schwer, von kräftiger Figur, verkauft [7814]  
**A. Meyer,**  
Rittergut Zoue bei Deligich.

**Offene und geputzte Stellen.**  
Zur Leitung meiner Viehhofgeräthe- und Viehhofbetriebe: suche ich zu thunlichst baldigem Eintritt einen  
**Jungenieur,**  
nur erste Kraft.  
Derlei muß soliden, energischen Charakters, tüchtigen Konstruktions-, im Dampfmaschinen-, Pumpen- und allgemeinen Maschinenbau, sowie in der Betriebsführung praktisch erfahren sein (dauernde, einträgliche Stellung). [7820]  
**H. Thumann, Merseburgerstr. 39.**

**Jüngerer Berwalter**  
zur Aushilfe auf 4-6 Wochen sucht **Dominik Schladbach** bei Rostschau. [7745]  
**W. Schele, Hgl. Oberamtmann.**

**Hessische Damenheim-Lotterie.**  
Ziehung am 16. u. 17. September 1897 in Cassel.  
4574 Gewinne im Gesamtwert von 150 000 Mark, Hauptgewinne 1. W. von 50 000, 20 000, 10 000 M. u. s. w.  
Preis des Looses 1 M., Porto und Liste 30 Pf.  
Obige Loose empfiehlt und verfenbet (auch gegen Nachnahme) die  
**Expedition der „Halleischen Zeitung“**,  
Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Für mein in Mecklenburg gelegenes Rittergut suche ich zum 1. Juli oder später einen tüchtigen energischen

### Beamten

der unter meiner Leitung die  
**Oberinspectorstelle**  
verfügt. Gehalt 800 M. bei freier Stat. und Mecklenburg. Herrliche Verhältnisse. Bewerber mit besten Zeugnissen wollen sich melden unter A. M. 168 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Energischer unverheirateter Sanftmuth, 30 Jahre, ex. militärisch, mit allen Maschinen und Geräthen der Kunstfertigkeit und langjährigen besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, sucht 3. September ob. Oktober ev. auch früher, mög. dauernde Stellung als 1. Beamter auf einem größeren Gute Sächsisch oder Braunschweig. Gefällige Offerten erbitte unter Z. 7713 an die Expedition dieser Zeitung. [7713]

Verheirateter Dreimerdearbeiter, welcher mit den neuesten Konstruktionsarten erfahren ist und 12. Jungfrau besitzt, sucht sofort oder 1. Oktober Stellung. Offert. unter Z. 7672 an d. Exped. d. B. g. erbeten.

### Eleven-Gesuch

Sofort oder 1. Oktob. findet ein junger Mann unter günstigen Bedingungen Aufnahme als Eleve in einer intensiven Wirthschaft bei Halle a. S. Offerten unter Z. 7769 an d. Exped. dieser Zeitung erbeten.

### Verheiratheter Kutscher

Zu Folge Verkaufs meines Gutes suche ich für meinen langjährigen, ähnerst zuverlässigen, braven  
**Kutscher,**  
der vorzüglich Fahrer und Pferdeführer ist, b. sofort dauernde Stellung. Offert. unter Z. 7733 an die Exped. dieser Zeitung erbeten. [7733]

Junger Schreiber sucht 1. Juli Stellung. Offerten unter O. r. 7038 befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

### Zimmerleute

finden Beschäftigung bei  
**W. Timme, Zimmermeister**  
in Burg d. Magdeburg.

### Lehrjungs-Gesuch

Suche für mein Papier-, Holz- und Zeichen-Unternehmen ein  
**Lehrjunge**  
mit guter Schulbildung.  
**H. Bretschneider,**  
[7827] Steinweg 56.

Land- u. Stadtwirthschaftslehrlingen, Kochanwärtler, Stützen, Anbagerinnen, Kinderfrauen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kinderbedienten werden gesucht und nachgehenden durch  
**Pauline Flockenfeld, Neuhäuser 3, am Markt.** [7674]

### Gesucht werden per sofort 10-15 fleißige Mädchen

bei gutem Verdienst zur Ernte, sowie Kartoffeln- und Milchröden. Offert. unter Z. 7701 an die Exped. d. B. g. erbeten.

### Engle j. Schularbeiten

als Stütz-, welches Schularbeiten besorgt und Klavierunterricht leiten kann.  
**Louise Werner, Groß Wirthstraße.**

### Wirthschafterin

gelehrt. Alters, i. d. f. Küche hoch. Feder- und Tischarbeit. Erfahrung u. l. W. nur bei. Empfehlung, i. d. f. noch in Stell. sucht 1. Aug. sofort, dauernde Stell. i. Umgeb. v. Halle. Geht. Df. bitte a. d. Exped. d. B. g. unter Z. 7589 gelang. i. laff.

Damen, welche sich durch Anfertigen von feinen Stickereien angenehmen Nebenverdienst verschaffen wollen, erhalten Arbeit. Offerten unter Z. 7810 durch die Exped. dieser Zeitung. [7810]

**Mein Insektenspulver**  
tödtet sämtliche Ungeziefer, gleich ob kriechend oder fliegend, als: Motten, Fliegen, Wanzen, Flöhe, Schwaben, Ameisen etc.  
**Ernst Jentzsch,**  
[7741] Leipziger Straße 29.

Zur Lieferung und Abschließen von  
**Strohseilen**  
empfehlen sich [7815]  
**C. Zurböse & Wih. v. Grappendorf,**  
Gerbstraße, Bahnhöf.

**Kartoffeln,**  
große, feine, [7715]  
Offerten mit Preis unter P. e. 6929 befördert Rudolf Mosse, Halle.

**Strohseilen**  
empfehlen sich [7815]  
**C. Zurböse & Wih. v. Grappendorf,**  
Gerbstraße, Bahnhöf.

**Kartoffeln,**  
große, feine, [7715]  
Offerten mit Preis unter P. e. 6929 befördert Rudolf Mosse, Halle.

**Hessische Damenheim-Lotterie.**  
Ziehung am 16. u. 17. September 1897 in Cassel.  
4574 Gewinne im Gesamtwert von 150 000 Mark, Hauptgewinne 1. W. von 50 000, 20 000, 10 000 M. u. s. w.  
Preis des Looses 1 M., Porto und Liste 30 Pf.  
Obige Loose empfiehlt und verfenbet (auch gegen Nachnahme) die  
**Expedition der „Halleischen Zeitung“**,  
Halle a. S., Leipzigerstraße 87.